



09.01.2026

## **Presse-Mitteilung**

# **Ein Jungtier für den Artenschutz: Neujahrstiger im Tierpark Berlin**

## **Dritter gemeinsamer Nachwuchs von Mayang und Jae Jae | Art vom Aussterben bedroht**

Es gibt erfreuliche Nachrichten aus dem Tierpark Berlin. In der Nacht vom 1. auf den 2. Januar 2026 hat das Sumatra-Tiger-Weibchen Mayang (15) ein einzelnes Jungtier zur Welt gebracht – der erste Tierpark-Nachwuchs im neuen Jahr. Mutter und Jungtier sind wohlauf und verbringen die ersten Wochen geschützt in der Wurfhöhle.

Völlig überraschend kam das nicht. „Wir haben vor etwa 3 Monaten Paarungen gesehen und waren uns nach dem Ausbleiben des Zyklus beim Weibchen ziemlich sicher, dass Mayang trächtig ist“, erklärt Tiger-Kurator Matthias Papies. Der Nachwuchs ist ein weiterer wichtiger Erfolg für das internationale Erhaltungszuchtprogramm dieser stark bedrohten Tigerunterart. Weltweit leben nur noch schätzungsweise 400 bis 600 Sumatra-Tiger in ihrem natürlichen Lebensraum.

Für Mayang und Jae Jae (17) ist es bereits der dritte gemeinsame Nachwuchs, nach den Schwestern Luise und Lotte im Jahr 2022 sowie den im Februar 2024 geborenen Zwillingen Ede und Kuno. „Es ist etwas ganz Besonderes, Mayang und Jae Jae erneut als so fürsorgliche und verlässliche Eltern zu erleben. Beide kümmern sich sehr aufmerksam um ihren Nachwuchs und schaffen damit beste Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung der Jungtiere. Der Kontakt zu beiden Elterntieren spielt eine wichtige Rolle für das Sozialverhalten und die Entwicklung junger Tiger, umso wertvoller ist es, dass dieses Elternpaar dies so vorbildlich ermöglicht“, erklärt Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. Seit September 2025 leben die beiden Kater Ede und Kuno nicht mehr mit Mayang und Jae Jae zusammen, sondern sind in die gegenüberliegenden Anlage gezogen. Mit mehr als eineinhalb Jahren haben sie ein Alter erreicht, in dem junge Tiger auch in der Natur eigene Wege gehen.

Wie bei den vorherigen Geburten setzt das Tierpark-Team auch diesmal auf größtmögliche Ruhe. Die Wurfhöhle bleibt in den kommenden Wochen ausschließlich den Tigern vorbehalten. Auch die Tierpfleger\*innen halten bewusst Abstand, um eine störungsfreie Aufzucht zu gewährleisten. Daher kann es zeitweise dazu kommen, dass die Tiger nicht für Besucher\*innen im Alfred-Brehm-Haus zu sehen sind.



### **Hintergrund Sumatra-Tiger:**

Der Sumatra-Tiger ist ausschließlich auf der indonesischen Insel Sumatra beheimatet und repräsentiert die südlichste Unterart des Tigers, die noch existiert. Sein natürlicher Lebensraum erstreckt sich von dichten Regenwäldern bis zu feuchten Sumpfgebieten. Die Anzahl der Sumatra-Tiger wurde durch Wilderei, insbesondere für medizinische Zwecke, stark dezimiert. Ein gravierendes Problem ergibt sich zudem aus der fortschreitenden Zerstörung ihres Lebensraums durch Rodung, was zunehmend zu Konflikten mit der einheimischen Bevölkerung führt.